

De Schmedt un sien Avokoat

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Een Handwerksbursch is moal to een Frau koam’n , de har ne Schmeed. Alldewiel se keen Mann har, is he bi öhr bläwen. Na ne kotte Tied hem de beid’ heiro’t . Eenes Dags seggt he to sien Fru: „As ick up Wannerschaft wier, heb ick allens richtig betoalt, blots up een Stell bin ick twee gekoakte Eier schüllig bläwen. Ick müch do moal werrer torück goahn un de Sach in Ordnung breng’n.“ Se war ook glik inverstoahn, un he noahm siene Been in d’ Hand. Öwer de Kröger, wo he siene Schuld’n moakt har, wär all lang dot. Sien Söhn har de Wirtschaft un de horkte up, as he van den Schmedt un siene Sorg’n hörte.

He füng an to rāken: Twee Eier gāwen twee Kük’n, davan kann jedet, wenn et groot is, 100 Eier leggen. De 100 Eier gāwen werrer 100 Kük’n un düsse groote Hoopen Kük’n gāwen werrer 100 moal sovöl Eier...

Un so wierer, dat toletzt den Schmedt Hören un Sehen vergüng. He platzte los: „Dat kann ick nie un nümmer betoahln. Sovööl Geld heb ick nich!“ Da wurd ook de Wirt füüsch (wütend): „Wenn du nich betoahlst, verkloag ick di!“ Un so käm dat to’n Termin.

As de Schmedt werrer to Huus war, vertellte he allens sien’ Noawer Schult. Un ton Glück wusst’ de glieks Roat. Blots wat genau, dat säg he nich. „Wenn du ton Termin kümmt, denn segg den Richter, he mücht noch ’n bāten tōwen, dien Avokoat is noch nich da.“ Un so kem dat ook.

As Noawer Schult nu endlich kümmt, föhrt em de Richter an, wōrüm he nich pūktlich koam’ was. „Ach entschuldigen Sie, Herr Amtsrichter, ick har nich eher Tied, ick musst erst noch gekoakte Erwtēn sāen.“

„Reden Sie keinen Unsinn! Gekochte Erbsen sāt man doch nicht, die wachsen doch nicht!“ „Sehen Sie, Herr Amtsrichter, denn hemm wi et ja. Können denn ut gekoakte Eier ook Kük’n koam?“

Dormet war der Sach ut de Welt. Doch de beiden gekoakten Eier het de Schmedt noch betoahlt. Ganze twee Mark het he gāwen. Schmedt un Schult warn sick eenig. „Man kann noch so dumm sien, man mütt sick blots to helpen weeten.“

Upschreewen vun Heinz Müller

Neue Handykurse im Generationentreff

BAD WILSNACK. Im Rahmen der Fördermaßnahme „Pakt für Pflege vor Ort“ können sich Senioren aus dem Amtsgebiet Bad Wilsnack zu einem neuen Hand-

dykurs anmelden. Neueinsteiger bekommen die Grundfunktionen erklärt und erhalten Sicherheitshinweise für den Umgang mit dem Smartphone und dem Datennachlass. Die Eröffnungsveranstaltung findet voraussichtlich am Montag, den 20. Januar, statt – mit der Einteilung der Gruppen. Anmeldungen sind notwendig und bis zum 16. Januar möglich in der Stadtinformation Bad Wilsnack, Tel. 038791/2620. Anrufer bittet die Stadt, ihre Telefonnummer für einen eventuellen kurzfristigen Rückruf bei einer Veränderung zu hinterlassen. *WS*



Foto: Adobe Stock/pixelstock



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Tel. 0 38 77/95 44 44		
Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
Tel. 0 38 77/56 53 88		
WG „Elbstrom“ e. G.		
Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		
Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Schönheit, Liebe, Macht und Tod

Sängerin und Schauspielerin Cora Chilcott mit Shakespeare-Programm

PERLEBERG. Am 29. Januar findet der 263. „Literarische Mittwoch“ in der Stadtbibliothek Perleberg statt. Die Sängerin und Schauspielerin Cora Chilcott wird zu Gast in der Bibliothek sein. „Der längst zum Mythos gewordene Dichter William Shakespeare tritt an diesem Abend mit den berühmtesten seiner erschaffenen Figuren ins Rampenlicht. Dabei kommt neben Romeo und Julia, Richard III. und Macbeth auch der Dichter mit einigen beschwörenden Sonetten selbst zu Wort. Dabei dringt er mit seiner glanzvollen und bildreichen Sprache und seinen ewig wahren Erkenntnissen um Liebe, Schönheit, Macht und Tod tief in unsere menschliche Seele“, heißt es in ihrer Ankündigung.

Charakteristisch für Shakespeare ist seine stilistische Vielfalt, die von der Alltags- bis zur höchsten Hofsprache alle Sprachniveaus und -register gleichermaßen beherrscht. Die Shakespearschen Sonette umfassen neben dem Thema Liebe ein breit gefächertes Themenspektrum wie zum Beispiel Lust, Begierde, Entsagung, Erfüllung, Treulosigkeit, Verdacht

und Verrat, Altern und Vergänglichkeit.

Die Künstlerin Cora Chilcott spielte unter anderem am Berliner Ensemble und tourte mit ihren musikalischen Programmen schon durch Deutschland und unterschiedliche europäische Länder. Als Schauspielerin machte sie sich international einen Namen. Für ihre Rolle der Mira in „Tears of Kali“, in dem sie mit Mathieu Carrière die Hauptrolle spielte, gewann sie den Hauptpreis „Silberner Méliès“ beim „International Filmfestival Luxembourg“ 2004. Chilcott ist zudem Preisträgerin beim „20th Fantastic Filmfestival Amsterdam“ 2004 und gewann den Hauptpreis „Goldener Ring“ beim Nightmare Film Festival Ravenna 2004. TV-Zuschauern könnte sie mit Rollen in Formaten wie „Soko Leipzig“, „Neues vom Bülowbogen“, „Wolffs Revier“, „Für alle Fälle Stefanie“ und weiteren Serien und Fernsehfilmen bekannt sein. Sie ist zudem Sprecherin bei Deutschlandradio Berlin.*dre*

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenpflichtig.



Neben Romeo und Julia, Richard III. und Macbeth kommt durch Cora Chilcotts Stimme in der Stadtbibliothek auch Dichter Shakespeare selbst zu Wort. Foto: Michael Joch

Große Gefühle

Die „Neue große Schlager Hitparade“ mit Ramon Roselly, Daniela Alfinito und den Calimeros

WITTENBERGE. Alles neu macht das (Schlager-)Jahr: Die „große Schlager-Hitparade“ präsentiert sich im neuen Gewand und mit Julian David, einem neuen Moderator. Der holt sich eine prominente Gästeliste zu seiner ersten „großen Schlager-Hitparade“: Ramon Roselly, Daniela Alfinito und die Calimeros. Am Freitag, dem 17. Januar, ist ihre Tournee um 16 Uhr im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus zu Gast.

Weil Musik für ihn eine „Herzenssache“ ist und weil er seine „Lieblingsmomente“ mit seinen Fans teilen darf,

kann Ramon Roselly heute seine „Träume leben“. Diese drei Albumtitel vom DSDS-Sieger von 2020 – verpackt in nur einem einzigen Satz – sagen alles Wichtige. Bei der Schlager-Hitparade hat er zusätzlich sein neues Al-

bum „Süchtig“ im Gepäck, das im Sommer 2024 veröffentlicht wurde.

Romantik und tiefe Gefühle werden von Sängerin Daniela Alfinito großgeschrieben. Ihr wurde die Musik in die Wiege

gelegt, denn sie ist die Tochter und Nichte des berühmten Schlager-Duos „Amigos“. Das Album „Du warst jede Träne wert“ erreichte 2019 Platz eins der deutschen Charts. Dass „Du warst jede Träne wert“ keine

Eintagsfliege war, zeigte die Sängerin des Jahres 2021 mit ihren Alben „Liebes-Tattoo“, „Splitter aus Glück“, „Löwenmut“, „Frei und grenzenlos“ und „Einfach echt“.

Die „Calimeros“ sind auch nach über 40 Jahren Karriere aktiv im Geschäft. Ihr aktuelles Album „Shalala“

ist auch bei der großen Schlager-Hitparade wieder ein Garant für ein paar abwechslungsreiche Schlager-Stunden voller Emotionen, versprechen die Veranstalter. *WS*



Romantik wird bei Sängerin Daniela Alfinito großgeschrieben. Foto: Jens Wegner

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Ärzt: 116 117 Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@maz-online.de wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA